

INHALTSÜBERSICHT

| | |
|--|----|
| Vorwort zur 1. Auflage | 7 |
| Vorwort zur 2. Auflage | 8 |
| Vorwort zur 4. Auflage | 8 |
| Quellen und Literatur | 23 |
| <i>Einführung</i> | 29 |
| Kapitel I: Das Leben des Bruders Thomas von Celano | 31 |
| Kapitel II: Die Werke des Bruders Thomas von Celano | 34 |
| Kapitel III: Die Problematik der Franziskusquellen aus dem Mittelalter. Zur franziskanischen Frage | 52 |
| Kapitel IV: Handschriften, Ausgaben und Übersetzungen der Werke Celanos | 69 |
| Erste Lebensbeschreibung | 73 |
| Vorwort | 75 |
| <i>I. Buch</i> | 77 |
| Kapitel I: Sein weltlicher Wandel und Sinn | 77 |
| Kapitel II: Wie Gott sein Herz heimsuchte durch leibliche Krankheit und nächtliches Gesicht | 79 |
| Kapitel III: Wie er innerlich, aber noch nicht äußerlich umgewandelt, von einem gefundenen Schatz und einer Braut im Gleichnis redete | 82 |
| Kapitel IV: Wie er alles verkaufte und den Erlös verachtete | 84 |
| Kapitel V: Wie ihn sein Vater verfolgte und fesselte | 85 |
| Kapitel VI: Wie seine Mutter ihn befreite und wie er sich vor dem Bischof von Assisi entkleidete | 88 |
| Kapitel VII: Wie er von den Räubern ergriffen und in den Schnee geworfen wurde und wie er den Aussätzigen diente | 90 |
| Kapitel VIII: Wie er die Kirche S. Damiano aufbaute; der Wandel der Frauen, die dort wohnen | 92 |
| Kapitel IX: Wie er nach Änderung seiner Tracht die Kirche von S. Maria von Portiunkula wiederherstellte und wie er dann das Evangelium hörte und darauf alles verließ, zu dem Habit kam, den die Brüder jetzt tragen, und ihn verfertigte | 95 |

| | |
|---|-----|
| Kapitel X: Die Predigt des Evangeliums, die Verkündigung des Friedens und die Bekehrung der sechs ersten Brüder | 98 |
| Kapitel XI: Der prophetische Geist und die Mahnungen des hl. Franziskus | 101 |
| Kapitel XII: Wie er die Brüder zu zweien durch die Welt schickte, und sie in kurzer Zeit wieder zusammenkamen | 103 |
| Kapitel XIII: Wie er zum erstenmal eine Regel schrieb, als er elf Brüder hatte, und wie der Herr Papst Innozenz sie bestätigte; und das Gesicht von dem Baume | 106 |
| Kapitel XIV: Seine Rückkehr aus der Stadt Rom ins Spoleto und sein Verweilen auf dem Wege | 108 |
| Kapitel XV: Der Ruf des seligen Franziskus und die Bekehrungen vieler zu Gott; wie der Orden „Minderbrüder“ genannt wurde, und wie der selige Franziskus die in den Orden Eintretenden heranbildete | 111 |
| Kapitel XVI: Sein Aufenthalt bei Rivotorto und die Hut der Armut | 116 |
| Kapitel XVII: Wie der selige Franziskus seine Brüder beten lehrte; Gehorsam und Reinheit der Brüder | 119 |
| Kapitel XVIII: Der feurige Wagen und die Kenntniss, die der selige Franziskus von den abwesenden Brüdern hatte | 121 |
| Kapitel XIX: Die Obsorge, mit der er über die Brüder wachte, seine Selbstverachtung und wahre Demut | 125 |
| Kapitel XX: Die Sehnsucht, die ihn zum Martyrium trieb, die ihn zuerst nach Spanien, hierauf nach Syrien ziehen ließ. Wie Gott durch ihn Schiffsleute durch Vermehrung der Nahrungsmittel aus der Gefahr befreite | 128 |
| Kapitel XXI: Die Vogelpredigt und der Gehorsam der Geschöpfe | 133 |
| Kapitel XXII: Seine Predigt bei Ascoli, und wie durch Gegenstände, die er mit der Hand berührt hatte, sogar in seiner Abwesenheit Kranke gesund gemacht wurden | 136 |
| Kapitel XXIII: Wie er in Toscanella einen Lahmen und in Narni einen Gichtbrüchigen heilte | 138 |
| Kapitel XXIV: Wie er einer blinden Frau das Augenlicht wiedergab und in Gubbio eine andere, die gelähmt war, heilte | 140 |
| Kapitel XXV: Wie er einen Bruder von der Fallsucht oder von einem Dämon befreite, und wie er in S. Gemini eine Besessene befreite | 140 |
| Kapitel XXVI: Wie der Heilige auch in Città di Castello einen Dämon austrieb | 142 |
| Kapitel XXVII: Die Klarheit und Beständigkeit seines Geistes und seine Predigt vor dem Herrn Papst Honorius. Wie der Heilige sich und seine Brüder dem Herrn Hugo, dem Bischof von Ostia, anvertraute | 143 |

| | |
|--|-----|
| Kapitel XXVIII: Der Geist der Liebe und sein herzliches Mitleid gegen die Armen, und was er mit dem Schaf und dem Lämmlein tat | 148 |
| Kapitel XXIX: Die Liebe, die er um des Schöpfers willen zu allen Geschöpfen trug, und die Beschreibung seines inneren und äußeren Menschen | 152 |
| Kapitel XXX: Die Krippenfeier, die er am Geburtstag des Herrn hielt | 156 |
| | |
| <i>II. Buch</i> | 160 |
| | |
| Kapitel I: [Inhalt dieses Buches: Die Zeit vor dem seligen Hinscheiden des hl. Franziskus und seine fortschreitende Vollendung] | 160 |
| Kapitel II: Das höchste Verlangen des seligen Franziskus. Wie er beim Öffnen der Heiligen Schrift die Absicht des Herrn mit ihm erkannte | 164 |
| Kapitel III: Schau des Mannes, der die Gestalt eines gekreuzigten Seraphs hatte | 167 |
| Kapitel IV: Der Feuereifer des seligen Franziskus und sein Augenleiden | 170 |
| Kapitel V: Wie er in der Stadt Rieti vom Herrn Hugo, dem Bischof von Ostia, aufgenommen wurde, und wie der Heilige ihm prophezeite, er werde noch Bischof der ganzen Welt werden | 172 |
| Kapitel VI: Die Tugenden der Brüder, die dem hl. Franziskus dienten, und wie er selbst ihr Verhalten bestimmte | 176 |
| Kapitel VII: Wie er von Siena nach Assisi kam; die Kirche S. Maria von Portiunkula; die Segnung der Brüder | 179 |
| Kapitel VIII: Was er tat und sagte bei seinem glückseligen Hinscheiden | 183 |
| Kapitel IX: Die Klage der Brüder und ihre Freude, als sie an ihm die Zeichen des Kreuzes sahen. Die Flügel des Seraphs | 186 |
| Kapitel X: Die Klage der Frauen bei S. Damiano, und wie er mit Ruhm und Ehre bestattet wurde | 190 |
| | |
| <i>III. Buch</i> | 194 |
| | |
| [Die Heiligsprechung unseres seligen Vaters Franziskus] | 194 |
| Wunder des hl. Franziskus | 203 |
| I. Heilung von Gelähmten | 203 |
| II. Blinde erhalten das Augenlicht wieder | 206 |
| III. Besessene | 207 |
| IV. Todkranke erlangen Genesung; Heilung von Wassersüchtigen, Gichtkranken, Gichtleidenden und anderen mit verschiedenen Krankheiten Behafteten | 208 |

| | |
|---|-----|
| V. Heilung von Aussätzigen | 212 |
| VI. Stumme reden, Taube hören | 213 |
| [Nachwort] | 215 |

Zweite Lebensbeschreibung

| | |
|--------------------------|-----|
| Vorwort | 219 |
| <i>I. Buch</i> | 222 |

Seine Bekehrung

| | |
|--|-----|
| Kapitel I: Wie er zuerst Johannes, dann Franziskus genannt wurde; was seine Mutter über ihn prophezeite und was er selbst von seiner Zukunft voraussagte. Seine Geduld im Kerker | 222 |
| Kapitel II: Ein armer Ritter, den er kleidete; das Gesicht von seiner Berufung, das er in der Welt schaute | 224 |
| Kapitel III: Wie ihn eine Schar junger Männer zu ihrem Anführer aufstellte, damit er sie bewirte; seine Umwandlung | 226 |
| Kapitel IV: Wie er, in ein Bettlerkleid gehüllt, vor der Kirche des hl. Petrus mit den Armen speiste; die Opfergabe, die er ebendort gab | 228 |
| Kapitel V: Wie ihm der Teufel im Gebet ein Weib zeigte; die Antwort, die Gott ihm gab, und was er an den Aussätzigen tat | 229 |
| Kapitel VI: Das Bild des Gekreuzigten, das zu ihm sprach, und die Ehre, die er ihm erwies | 230 |
| Kapitel VII: Die Verfolgung seitens seines Vaters und leiblichen Bruders | 232 |
| Kapitel VIII: Die Scheu, die er überwand, und die Weissagung von den Armen Jungfrauen | 233 |
| Kapitel IX: Die Speisen, die er von Tür zu Tür bettelte | 234 |
| Kapitel X: Wie Bruder Bernhard auf sein Eigentum verzichtete | 235 |
| Kapitel XI: Das Gleichnis, das er vor dem Herrn Papste darlegte | 236 |

S. Maria von Portiunkula

| | |
|--|-----|
| Kapitel XII: Die Liebe des Heiligen zu diesem Ort, der Wandel seiner Brüder ebendort und die Liebe der seligen Jungfrau zu ihm | 239 |
| Kapitel XIII: Ein Gesicht | 240 |

*Der Wandel des hl. Franziskus
und seiner Brüder*

| | |
|---|-----|
| Kapitel XIV: Die Strenge der Zucht | 241 |
| Kapitel XV: Das kluge Urteil des hl. Franziskus | 241 |
| Kapitel XVI: Seine Voraussicht in die Zukunft. Wie er seinen Orden der Römischen Kirche anvertraute; ein Gesicht | 243 |
| Kapitel XVII: Wie er den Herrn von Ostia sich als Stellvertreter des Papstes erbat | 244 |
| <i>II. Buch</i> | 246 |
| Einleitung zum zweiten Buch | 246 |

*Der Geist der Weissagung,
den der selige Franziskus hatte*

| | |
|--|-----|
| Kapitel I: | 247 |
| Kapitel II: Wie er einen, den man für einen Heiligen hielt, als Schein- heiligen erkannte | 247 |
| Kapitel III: Ein ähnlicher Fall bei einem anderen. Gegen die Absonder- lichkeit | 249 |
| Kapitel IV: Wie er bei Damiette die baldige Niederlage der Christen voraussagte | 249 |
| Kapitel V: Ein Bruder, dessen Herzensgeheimnisse er wußte | 250 |
| Kapitel VI: Ein Bruder, über dem er den Teufel sah; gegen jene, die sich von der Gemeinschaft zurückziehen | 251 |
| Ein ähnlicher Fall von einem anderen | 253 |
| Kapitel VII: Wie er die Leute von Greccio von bissigen Wölfen und vom Hagelschlag befreite | 254 |
| Kapitel VIII: Wie er den Bewohnern von Perugia in der Predigt einen kommenden Aufstand unter ihnen voraussagte. Empfehlung der Eintracht | 255 |
| Kapitel IX: Ein Weib, dem er voraussagte, daß ihr Mann sich bessern werde | 256 |
| Kapitel X: Wie er im Geiste einen Bruder erkannte, der einem anderen Bruder Ärgernis gegeben, und wie er voraussagte, daß dieser den Orden verlassen werde | 258 |
| Kapitel XI: Ein junger Mann, der zum Orden kam und den er durch- schaute, daß er nicht vom Geiste Gottes geführt sei | 258 |
| Kapitel XII: Ein Kleriker, den er heilte, und dem er wegen seiner Sünde noch schlimmere Leiden voraussagte | 259 |
| Kapitel XIII: Ein Bruder, der versucht wurde | 260 |

| | |
|--|-----|
| Kapitel XIV: Der Mann, der Tuch brachte, entsprechend der Bitte, die der Heilige zuvor geäußert hatte | 261 |
| Kapitel XV: Wie Franziskus seinen Arzt zum Mittagessen einlud, obwohl die Brüder nichts hatten, und wieviel der Herr plötzlich gab; die Vorsorge Gottes für die Seinen | 262 |
| Wie Franziskus Bruder Rizerius von seiner Versuchung befreite | 263 |
| Kapitel XVI: Wie er aus der Zelle trat, um zwei Brüder zu segnen, deren Wunsch er durch den Geist erkannte | 263 |
| Kapitel XVII: Wie Franziskus durch sein Gebet Wasser aus dem Felsen fließen ließ und es einem dürstenden Bauern gab | 264 |
| Kapitel XVIII: Die Vöglein, die er fütterte. Eines von diesen ereilt der Tod wegen seiner Habgier | 265 |
| Kapitel XIX: Wie alles in Erfüllung ging, was Franziskus über Bruder Bernhard vorausgesagt hatte | 266 |
| Kapitel XX: Ein Bruder, der in der Versuchung etwas Geschriebenes von der Hand des Heiligen haben wollte | 267 |
| Kapitel XXI: Wie er dem gleichen Bruder seinem Wunsch gemäß einen Habit gab | 268 |
| Kapitel XXII: Die Petersilie, die man auf seinen Befehl hin unter den Feldkräutern des Nachts fand | 269 |
| Kapitel XXIII: Franziskus sagt eine Hungersnot voraus, die nach seinem Tode kommen sollte | 270 |
| Kapitel XXIV: Des Heiligen Erleuchtung und unsere Unwissenheit | 272 |

Die Armut

| | |
|--------------------------------------|-----|
| Kapitel XXV: Lob der Armut | 273 |
|--------------------------------------|-----|

Die Armut der Häuser

| | |
|--|-----|
| Kapitel XXVI: | 274 |
| Kapitel XXVII: Das Haus bei Portiunkula, das er niederzureißen begann | 274 |
| Kapitel XXVIII: Das Haus in Bologna, aus dem er die Kranken hinaustrieb | 275 |
| Kapitel XXIX: Franziskus will eine Zelle, die als die seine bezeichnet wurde, nicht betreten | 276 |

Die Armut der Hausgeräte

| | |
|--|-----|
| Kapitel XXX: | 276 |
| Kapitel XXXI: Die lehrreiche Ostermahlzeit in Greccio. Wie sich Franziskus nach dem Beispiel Christi als Pilger zeigte | 277 |
| Kapitel XXXII: Wider die Büchersucht | 278 |

Die Armut der Lagerstätten

| | |
|---|-----|
| Kapitel XXXIII: Beispiel des Herrn von Ostia; Lobspruch auf ihn . . . | 279 |
| Kapitel XXXIV: Was Franziskus eines Nachts wegen eines Federkissens zustieß | 279 |

Beispiele gegen das Geld

| | |
|---|-----|
| Kapitel XXXV: Harte Zurechtweisung eines Bruders, der Geld mit den Händen berührte | 281 |
| Kapitel XXXVI: Bestrafung eines Bruders, der einmal Geld aufhob . . | 282 |
| Kapitel XXXVII: Zurechtweisung eines Bruders, der unter dem Vorwand der Not Geld aufbewahren wollte | 282 |
| Kapitel XXXVIII: Wie sich Geld in eine Schlange verwandelte | 283 |

Die Armut der Kleider

| | |
|--|-----|
| Kapitel XXXIX: Wie der Heilige durch Wort und Beispiel diejenigen tadelte, die weiche und auserlesene Kleider trugen | 284 |
| Kapitel XL: Franziskus verkündete, daß jene, die von der Armut abweichen, von der Not zurechtgewiesen werden | 286 |

Das Almosenbitten

| | |
|---|-----|
| Kapitel XLI: Empfehlung des Almosenbittens | 287 |
| Kapitel XLII: Das Beispiel des Heiligen beim Almosenbetteln | 288 |
| Kapitel XLIII: Das Beispiel, das er am Hofe des Herrn von Ostia gab, und seine Antwort an den Bischof | 288 |
| Kapitel XLIV: Seine Ermahnung zum Almosensammeln durch Beispiel und Wort | 289 |
| Kapitel XLV: Zurechtweisung eines Bruders, der nicht betteln wollte | 290 |
| Kapitel XLVI: Wie Franziskus einem Bruder, der Almosen brachte, entgegenlief und ihn auf die Schulter küßte | 291 |
| Kapitel XLVII: Wie Franziskus eine Ritterschar dazu bewog, um Almosen zu bitten | 291 |
| Kapitel XLVIII: Ein Kapaunschenkel verwandelt sich in Alessandria in einen Fisch | 293 |

Jene, die der Welt entsagen

| | |
|--|-----|
| Kapitel XLIX: Ein Beispiel, wie einer seine Habe den Eltern, nicht den Armen zuteilte, den dann der Heilige zurückwies | 294 |
|--|-----|

Ein Gesicht, das sich auf die Armut bezieht

| | |
|----------------------|-----|
| Kapitel L: | 295 |
|----------------------|-----|

Das Mitleid des hl. Franziskus mit den Armen

| | |
|---|-----|
| Kapitel LI: Das Mitleid, das er mit den Armen hatte, und wie er die beneidete, die ärmer waren als er | 297 |
| Kapitel LII: Wie er einen Bruder zurechtwies, der über einen Armen abfällig redete | 298 |
| Kapitel LIII: Wie er in Celano einem alten Weibe einen Mantel schenkte | 299 |
| Kapitel LIV: Wie er einem anderen Armen einen anderen Mantel gab | 300 |
| Kapitel LV: Ähnlich machte er es bei einem anderen Armen | 301 |
| Kapitel LVI: Wie er einem Armen seinen Mantel schenkte, damit er seinen Herrn nicht mehr hasse | 301 |
| Kapitel LVII: Wie er einem Armen ein Stück seines Habits schenkte | 302 |
| Kapitel LVIII: Wie er der armen Mutter zweier Brüder das erste Neue Testament, das im Orden vorhanden war, geben ließ | 302 |
| Kapitel LIX: Wie er einer armen, augenleidenden Frau einen Mantel gab | 303 |
| Kapitel LX: Wie dem Heiligen unterwegs drei Frauen erschienen und nach einem ungewöhnlichen Gruße wieder verschwanden | 304 |

Der Gebetseifer des hl. Franziskus

| | |
|--|-----|
| Kapitel LXI: Ort, Zeit und Innigkeit des Beters | 305 |
| Kapitel LXII: Das andächtige Beten der kirchlichen Tagzeiten | 308 |
| Kapitel LXIII: Wie er beim Gebet Phantasiebilder verscheuchte | 308 |
| Kapitel LXIV: Verzückung | 309 |
| Kapitel LXV: Sein Verhalten nach dem Gebete | 310 |
| Kapitel LXVI: Wie ein Bischof, der Franziskus beim Gebete antraf, die Sprache verlor | 311 |
| Kapitel LXVII: Wie ein Abt die Kraft seines Gebetes spürte | 311 |

Des Heiligen Schriftverständnis und die Macht seiner Rede

| | |
|--|-----|
| Kapitel LXVIII: Das Wissen und das Gedächtnis des hl. Franziskus | 312 |
| Kapitel LXIX: Ein Prophetenwort, das er auf Bitten eines Predigerbruders auslegte | 313 |
| Kapitel LXX: Was er einem Kardinal auf seine Fragen eröffnete | 314 |
| Kapitel LXXI: Wie er einem Bruder, der ihn zur Schriftlesung aneiferte, sein Wissen eingestand | 315 |
| Kapitel LXXII: Die Schwerter, die Bruder Pazifikus im Munde des Heiligen blitzen sah | 315 |

| | |
|--|-----|
| Kapitel LXXIII: Die Wirkkraft seiner Reden und das Zeugnis, das ein Arzt darüber ablegte | 318 |
| Kapitel LXXIV: Wie er mit der Kraft seines Wortes durch Bruder Silvester böse Geister aus Arezzo vertreiben ließ | 318 |
| Kapitel LXXV: Die Bekehrung eben dieses Bruders Silvester und ein Gesicht, das er einmal hatte | 319 |
| Kapitel LXXVI: Ein Bruder, der von teuflischer Anfechtung befreit wurde | 321 |
| Kapitel LXXVII: Das bösertige Schwein, das ein Lamm fraß | 321 |

Gegen Vertraulichkeiten mit Frauen

| | |
|---|-----|
| Kapitel LXXVIII: Daß die Brüder Vertraulichkeiten mit Frauen meiden sollen, und wie Franziskus mit ihnen redete | 322 |
| Kapitel LXXIX: Ein Gleichnis gegen den Blick auf Frauen | 323 |
| Kapitel LXXX: Ein Beispiel des Heiligen gegen allzugroße Vertraulichkeit | 324 |

Die Versuchungen, welche der Heilige zu bestehen hatte

| | |
|---|-----|
| Kapitel LXXXI: Die Versuchungen des Heiligen und wie er seine Versuchung überwand | 325 |
| Kapitel LXXXII: Wie ihn der Teufel beim Namen rief und zur Unzucht versuchte, und wie der Heilige diese Versuchung überwand | 326 |
| Kapitel LXXXIII: Wie er einen Bruder von einer Versuchung befreite; der Nutzen der Versuchung | 327 |

Wie ihn die Teufel schlugen

| | |
|---|-----|
| Kapitel LXXXIV: Wie ihn die Teufel schlugen, und daß man Fürstenthöfe meiden soll | 328 |
| Kapitel LXXXV: Ein Beispiel zum Vorhergehenden | 330 |
| Kapitel LXXXVI: Die Versuchungen, die Franziskus an einem einsamen Ort zu erleiden hatte; Gesicht eines Bruders | 331 |
| Kapitel LXXXVII: Ein Bruder, der von einer Versuchung befreit wurde | 332 |

Die wahre Freude des Geistes

| | |
|---|-----|
| Kapitel LXXXVIII: Die geistliche Freude und ihr Lob; das Laster des Überdrusses | 333 |
| Kapitel LXXXIX: Das Lautenspiel des Engels, das Franziskus hörte | 334 |

| | |
|--|-----|
| Kapitel XC: Wie der Heilige französische Lieder sang, wenn er im Geiste besonders fröhlich war | 336 |
| Kapitel XCI: Wie er einen Bruder, der traurig war, zurechtwies und zu rechtem Verhalten mahnte | 336 |
| Kapitel XCII: Wie man den Leib behandeln muß, damit er nicht murre | 337 |

Die unpassende Freude

| | |
|---|-----|
| Kapitel XCIII: Gegen eitle Ruhmsucht und Heuchelei | 338 |
| Kapitel XCIV: Wie er sich durch ein Bekenntnis gegen Heuchelei schützte | 339 |
| Kapitel XCV: Geständnis gegen eitle Ruhmsucht | 339 |
| Kapitel XCVI: Seine Worte gegen jene, die ihn lobten | 340 |
| Kapitel XCVII: Worte gegen jene, die sich lobten | 340 |

Verbergen der Wundmale

| | |
|---|-----|
| Kapitel XCVIII: Was Franziskus denen zur Antwort gab, die ihn über die Wundmale befragten, und mit welchem Eifer er sie zu verbergen suchte | 341 |
| Kapitel IC: Wie ein Bruder durch eine fromme List die Wundmale zu Gesicht bekam | 342 |
| Kapitel C: Wie ein Bruder die Seitenwunde zur Gesicht bekam | 343 |
| Kapitel CI: Daß man Tugenden verbergen soll | 344 |

Die Demut

| | |
|---|-----|
| Kapitel CII: Die Demut des hl. Franziskus in Benehmen, Sinnesart und Lebenswandel; gegen den Eigenwillen | 344 |
| Kapitel CIII: Seine Demut gegen den Bischof von Terni und gegen einen Bauern | 346 |
| Kapitel CIV: Wie Franziskus bei einem Kapitel auf das Amt des Oberen verzichtete; das Gebet, das er dabei sprach | 347 |
| Kapitel CV: Wie er auf Gefährten verzichtete | 348 |
| Kapitel CVI: Seine Worte gegen jene, die Ordensämter lieben; Beschreibung des Minderbruders | 348 |
| Kapitel CVII: Die Unterwürfigkeit, die nach seinem Willen die Brüder gegen den Klerus haben sollen, und der Grund hierfür | 349 |
| Kapitel CVIII: Wie er dem Bischof von Imola Ehrfurcht erwies | 350 |
| Kapitel CIX: Seine Demut gegen den hl. Dominikus und umgekehrt; ihre gegenseitige Liebe | 351 |
| Kapitel CX: Wie einer dem anderen sich empfahl | 353 |

Der Gehorsam

| | |
|---|-----|
| Kapitel CXI: Wie Franziskus immer um des wahren Gehorsams willen einen Guardian hatte | 354 |
| Kapitel CXII: Wie er den wahren Gehorsam beschrieb und von den drei Arten des Gehorsams | 355 |
| Kapitel CXIII: Daß man nicht leichtfertig im Gehorsam befehlen soll | 356 |
| Kapitel CXIV: Ein Bruder, dessen Kapuze der Heilige ins Feuer werfen ließ, weil er ohne Gehorsam zu ihm gekommen war, wengleich Ehrfurcht ihn antrieb | 356 |

Brüder, die ein gutes oder schlechtes Beispiel geben

| | |
|---|-----|
| Kapitel CXV: Das Beispiel eines guten Bruders; das Verhalten der alten Brüder | 357 |
| Kapitel CXVI: Wie einige ein schlechtes Beispiel gaben; der Fluch des Heiligen über sie; und wie er sehr ungehalten darüber war | 358 |
| Kapitel CXVII: Offenbarung Gottes über den Bestand des Ordens und daß der Orden niemals aufhören wird | 360 |

Gegen Müßiggang und Müßiggänger

| | |
|--|-----|
| Kapitel CXVIII: Eine Offenbarung, die ihm zuteil wurde, wann er ein Knecht Gottes sei und wann nicht | 361 |
| Kapitel CXIX: Die Buße für müßige Worte bei Portiunkula | 361 |
| Kapitel CXX: Wie er selbst arbeitete und die Müßiggänger haßte | 362 |
| Kapitel CXXI: Klage an den Heiligen über Müßiggänger und Gefräßige | 363 |

Die Diener des Wortes Gottes

| | |
|--|-----|
| Kapitel CXXII: Wie ein Prediger sein soll | 364 |
| Kapitel CXXIII: Gegen solche, die nach eitlen Lob streben; Auslegung eines Prophetenwortes | 365 |

Betrachtung des Schöpfers in den Geschöpfen

| | |
|--|-----|
| Kapitel CXXIV: Die Liebe des Heiligen zu den beseelten und unbeseelten Geschöpfen | 365 |
| Kapitel CXXV: Wie die Geschöpfe ihm seine Liebe vergalten; wie ihn das Feuer nicht verletzte | 367 |
| Kapitel CXXVI: Wie ein Vöglein in seinen Händen sitzen blieb | 368 |
| Kapitel CXXVII: Der Falke | 369 |

| | |
|---------------------------------------|-----|
| Kapitel CXXVIII: Die Bienen | 369 |
| Kapitel CXXIX: Der Fasan | 370 |
| Kapitel CXXX: Die Grille | 371 |

Die Liebe

| | |
|--|-----|
| Kapitel CXXXI: Seine Nächstenliebe und wie er sich um des Heils der Seelen willen als Vorbild der Vollkommenheit hinstellte | 372 |
| Kapitel CXXXII: Seine Sorge für die Untergebenen | 373 |
| Kapitel CXXXIII: Sein Mitleid mit den Kranken | 373 |
| Kapitel CXXXIV: Das Mitleid, das er mit den seelisch Kranken trug, und die dagegen verstoßen | 374 |
| Kapitel CXXXV: Die Brüder in Spanien | 375 |
| Kapitel CXXXVI: Gegen jene, die in den Einsiedeleien ein schlechtes Leben führen, und sein Wille, daß alles gemeinsam sei | 377 |
| Kapitel CXXXVII: Wie er zwei Brüdern aus Frankreich seinen Habit gab | 378 |

Die Verleumdung

| | |
|--|-----|
| Kapitel CXXXVIII: Wie er die Verleumder bestraft wissen wollte | 378 |
|--|-----|

*Beschreibung des Generalministers
und der anderen Minister*

| | |
|--|-----|
| Kapitel CXXXIX: Wie er sich den Gefährten gegenüber zu verhalten habe | 381 |
| Kapitel CXL: Die Provinzialminister | 383 |
| Kapitel CXLI: Was der Heilige auf eine Frage über die Minister ant- wortete | 384 |

Die heilige Einfalt

| | |
|--|-----|
| Kapitel CXLII: Was wahre Einfalt ist | 385 |
| Kapitel CXLIII: Bruder Johannes, der Einfältige | 386 |
| Kapitel CXLIV: Wie er die Einigkeit unter seinen Söhnen pflegte und von ihr in einem Gleichnis redete | 387 |
| Kapitel CXLV: Wie der Heilige sich scheren lassen wollte | 389 |
| Kapitel CXLVI: Wie er wollte, daß hochgebildete Männer, die in den Orden kommen, sich ihres Eigentums entäußern sollten | 389 |
| Kapitel CXLVII: Wie er wollte, daß die Seinen studieren sollten, und wie er einem Gefährten, der sich auf das Predigen verlegte, erschien | 390 |

Die Lieblingsandachten des Heiligen

| | |
|---|-----|
| Kapitel CXLVIII: Wie er ergriffen wurde, wenn er nur das Wort „Liebe Gottes“ hörte | 391 |
| Kapitel CXLIX: Seine Andacht zu den Engeln, und was er dem hl. Michael zuliebe tat | 392 |
| Kapitel CL: Seine Andacht zu Unserer Lieben Frau, der er den Orden besonders anvertraute | 393 |
| Kapitel CLI: Seine Andacht zur Geburt des Herrn, und wie er da allen geholfen wissen wollte | 394 |
| Kapitel CLII: Seine Hingabe an den Leib des Herrn | 395 |
| Kapitel CLIII: Seine Verehrung der Heiligenreliquien | 396 |
| Kapitel CLIV: Seine Andacht zum Kreuz und sein verborgenes Geheimnis | 397 |

Die Armen Frauen

| | |
|---|-----|
| Kapitel CLV: Wie er wünschte, daß die Brüder mit ihnen verkehren sollten | 398 |
| Kapitel CLVI: Wie er einige tadelte, die gern in ihre Klöster gingen | 400 |
| Kapitel CLVII: Die Predigt, die er ihnen mehr durch Beispiel als mit Worten hielt | 401 |

Wie er den Brüdern die Regel empfahl

| | |
|---|-----|
| Kapitel CLVIII: Wie der selige Franziskus die Regel empfahl, und wie ein Bruder sie bei sich trug | 402 |
| Kapitel CLIX: Gesicht zur Empfehlung der Regel | 403 |

Die Krankheiten des hl. Franziskus

| | |
|---|-----|
| Kapitel CLX: Unterhaltung mit einem Bruder, wie man dem Leib zu Hilfe kommen soll | 404 |
| Kapitel CLXI: Was ihm vom Herrn zum Lohn für seine Krankheiten versprochen wurde | 405 |

Der Heimgang des heiligen Vaters

| | |
|---|-----|
| Kapitel CLXII: Wie er die Brüder ermahnte und am Ende segnete | 407 |
| Kapitel CLXIII: Sein Tod, und was er vor seinem Tode tat | 409 |
| Wie ein Bruder die Seele des heiligen Vaters bei seinem Hingang sah | 410 |

| | |
|--|-----|
| Kapitel CLXIV: Das Gesicht, das Bruder Augustin im Tode sah | 411 |
| Kapitel CLXV: Wie der heilige Vater nach seinem Heimgang einem Bruder erschien | 412 |
| Kapitel CLXVI: Das Gesicht des Bischofs von Assisi vom Heimgang des heiligen Vaters | 412 |
| Heiligsprechung und Übertragung des hl. Franziskus | 413 |
| <i>Gebet der Gefährten des Heiligen zu ihm</i> | |
| Kapitel CLXVII: | 414 |
| Das Mirakelbuch | |
| Kapitel I: Die wunderbare Entstehung seines Ordens | 419 |
| Kapitel II: Das Wunder der Stigmatisation und die Erscheinungsweise des Seraphs, der ihm erschien | 421 |
| Kapitel III: Seine Gewalt über die unbeseelten Geschöpfe, und als erstes das Feuer | 429 |
| Kapitel IV: Seine Gewalt über die beseelten Geschöpfe | 432 |
| Kapitel V: Wie die Güte Gottes den Wünschen des hl. Franziskus stets zu Diensten war | 435 |
| Kapitel VI: Herrin Jakoba von Settesoli | 438 |
| Kapitel VII: Die Toten, die durch die Verdienste des seligen Franziskus auferweckt wurden | 440 |
| Kapitel VIII: Menschen, die er aus dem Rachen des Todes zum Leben zurückführte | 446 |
| Kapitel IX: Wassersüchtige und Gichtkranke | 454 |
| Kapitel X: Schiffbrüchige, die gerettet wurden | 455 |
| Kapitel XI: Eingekerkerte und Gefesselte | 457 |
| Kapitel XII: Mütter, die er aus gefährlichen Geburtswehen befreite, und solche, die sein Fest nicht hielten | 461 |
| Kapitel XIII: Heilung von Brüchen | 467 |
| Kapitel XIV: Blinde, Taube und Stumme | 470 |
| Kapitel XV: Aussätzige und Blutflüssige | 476 |
| Kapitel XVI: Wahnsinnige und Besessene | 477 |
| Kapitel XVII: Gelähmte und Bresthafte | 479 |
| Kapitel XVIII: Verschiedene Wunder | 485 |
| Kapitel XIX: Abschluß der Wunder des seligen Franziskus | 490 |
| Zeittafel | 491 |
| Verzeichnisse (Schriftstellen-, Quellen-, Namen- und Orts-, Sachverzeichnis) | 495 |
| Karte: Umbrien | 566 |
| Karte: Umgebung von Assisi und Rietital | 567 |